

Gemeinderechnungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **10 (1834)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An den Stufen der Richtstatt hat der Pfarrer von Trogen seinen Amtsbrüdern den Missethäter abzunehmen. Betend und tröstend ist er ihm zur Seite, bis die rothe Kappe kommt, die dem Unglücklichen den Todesstreich verbergen soll. Dann beginnt er, laut das Unser Vater für das Todesopfer zu beten. Bei der vierten Bitte wird das Blutwerk gewöhnlich vollzogen. Mit dem Schwert in der Hand hat der Scharfrichter sodann am Rande der Richtstatt den Reichsvogt laut zu fragen, ob er nach Urtheil und Recht die Strafe recht vollzogen habe, und der Reichsvogt antwortet ihm billigend, oder mißbilligend, je nach den Umständen. — Eine Standrede, die jedesmal dem Pfarrer von Trogen obliegt, macht den Schluß des grausen Auftrittes ¹⁾ Möge die obrigkeitliche Fürsorge für die öffentliche Sicherheit seiner nie mehr bedürfen!

Gemeinderechnungen.

(Fortsetzung.)

L e u f f e n.

Einwohner 3713; Gemeindsgenossen im ganzen Lande 3040.

Die Jahresrechnung wird von den Vorstehern gewöhnlich in der zweiten Woche des Wintermonats gehalten. An der Martini-Kirchhöre wird der gesammten Gemeinde über dieselbe Bericht ertheilt. Diese Öffentlichkeit hat im Jahre 1827 begonnen. Der Bericht an die Gemeinde, der Einnahmen und Ausgaben umfaßt, bezeichnet die größern derselben näher, während die kleinern nur summarisch aufgeführt werden. Außerdem steht es den Gemeindseinwohnern frei, die vollständige Rechnung auf der Gemeindschreiberei einzusehen. Mit dem freundlichsten

¹⁾ Die Standrede bei Fischbacher's Hinrichtung wurde seither gedruckt, was wahrscheinlich noch mit keiner in Trogen gehaltenen geschehen ist; häufiger geschieht es an andern Orten, wo das Todesurtheil der Vollziehung mehrere Tage vorangeht.

Zuvorkommen wurde auch der Redaction dieses Blattes der Blick in die Bücher selbst angetragen, wenn sie für die folgende Rechnung Erläuterungen nöthig gehabt hätte.

Rechnung über das Kirchengut.

Einnahmen.

| | |
|--|-----------------------|
| Saldo der letztjährigen Rechnung | 51 fl. 10 fr. |
| Zinse von den Capitalien | 927 = 35 = |
| Abbezahltes Capital sammt Zins | 192 = — = |
| Aus der Steuercasse bezogen | 60 = — = |
| Pachtzins vom Schulgut an der Wies | 38 = — = |
| Für verkauftes Holz aus den Gemein- waldungen | 307 = 27 = |
| Für verkaufte und ausgelehnte Kirchensitze | 45 = 49 = |
| Gesammtbetrag der Einnahmen | <u>1622 fl. 1 fr.</u> |

Ausgaben.

| | |
|---|------------------------|
| Besoldung des Pfarrers | 624 fl. — fr. |
| Jahrgehalt des Messners | 30 = — = |
| " " Vorsingers | 40 = — = |
| " " Nachtwächters | 73 = — = |
| Sitzungsgelder der Rätthe | 49 = 12 = |
| Gemeinschreiberbesoldung | 25 = — = |
| Auslagen wegen Citationen, Verhören, Cor- respondenzen u. s. w. | 66 = 41 = |
| Für Ankauf eines Zeddes | 112 = 15 = |
| = Schulmaterialien u. s. w. | 35 = 8 = |
| = Nachtmahlbrod und Wein an drei Festen, nebst Bedienung dabei | 56 = 17 = |
| Für Fachtinstrumente | 23 = 19 = |
| = Militäraufgebote | 11 = 48 = |
| Verschiedene Ausgaben | 190 = 14 = |
| Gesammtbetrag der Ausgaben | <u>1336 fl. 54 fr.</u> |

Rechnung über das Bauamt.

Einnahmen.

| | |
|---|------------------------|
| Saldo der letztjährigen Rechnung | 14 fl. 43 fr. |
| Standgeld von 4 Märkten | 133 = 59 = |
| Von dem zum Bau der Schulhäuser be- stimmten Geld erhalten | 1875 = 49 = |
| Aus der Steuercasse bezogen | 899 = — = |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | 2923 fl. 31 fr. |

Ausgaben.

| | |
|---|------------------------|
| Für verschiedene Reparaturen, Materialien dazu, Fuhrlöhne u. s. w. | 285 fl. 37 fr. |
| Zurückbezahltes Anleihen sammt Zins | 215 = 45 = |
| Auslagen wegen Spritzenproben | 49 = 34 = |
| Für das neue Schulhaus beim Sahmenbüchel auf Rechnung bezahlt | 2000 = — = |
| Für dasjenige im Tobel | 400 = — = |
| Gesamtbetrag der Ausgaben | 2950 fl. 56 fr. |

Rechnung über das Armengut.

Einnahmen.

| | |
|---------------------------------------|------------------------|
| Zinse von den Capitalien | 1333 fl. 57 fr. |
| Capitalabzahlung | 76 = 24 = |
| Aus der Steuercasse bezogen | 1017 = 47 = |
| Kirchensteuern, und zwar: | |
| 1) Weihnachtsteuer | 200 fl. — fr. |
| 2) Neujahrsteuer | 18 = 27 = |
| 3) Ofternsteuer | 149 = 35 = |
| 4) Pfingststeuer | 147 = 8 = |
| 5) Bettagssteuer | 44 = 16 = |
| 6) 12 Monatssteuern | 203 = 48 = |
| | 763 = 14 = |
| Niederlassungsgebühren | 13 = 30 = |
| Transport | 3204 fl. 52 fr. |

| | | |
|--|-----------|---|
| | Transport | 3204 fl. 52 fr. |
| Heirathsgebühren | | 22 = — = |
| Bußen | | 8 = — = |
| Anleihen aus der Vermächtnißcasse | | 700 = — = |
| Rückerstattungen in die Armenkasse | | 70 = 12 = |
| Verschiedene Einnahmen | | 101 = 33 ¹ / ₂ |
| Gesammtbetrag der Einnahmen | | <u>4106 fl. 37¹/₂</u> |

Ausgaben,

| | | |
|--|--|------------------------|
| Wochengaben an baar | | 1451 fl. 42 fr. |
| " = Kost | | 1080 = 59 = |
| Ertragabgaben | | 95 = 12 = |
| An auswärts wohnende Arme | | 196 = 41 = |
| Arztkosten | | 132 = 48 = |
| Capitalabzahlungen | | 349 = 33 = |
| Zinse | | 48 = 58 = |
| Lehrgeld für einen Knaben | | 32 = 24 = |
| Neujahrsgaben an die Armen | | 180 = 39 = |
| Armenpflegerbesoldung | | 41 = 36 = |
| Verschiedene Ausgaben | | 72 = 9 = |
| Den beiden Polizeidienern | | 219 = 15 = |
| Fernere Ausgaben des Polizeiverwalters für Wachen, Transporte u. dgl. | | 15 = 2 = |
| Besoldung des Polizeiverwalters | | 6 = — = |
| Gesammtbetrag der Ausgaben | | <u>3922 fl. 58 fr.</u> |

Rechnung über das Armenhaus.

Einnahmen.

| | | |
|---|--|------------------------|
| Saldo der letztjährigen Rechnung | | 203 fl. 11 fr. |
| Zinse von den Capitalien | | 352 = 35 = |
| Aus der Steuercasse bezogen | | 1923 = 40 = |
| Aus der Vermächtnißcasse entlehnt | | 100 = — = |
| Rückerstattungen | | 46 = 26 = |
| Transport | | <u>2625 fl. 52 fr.</u> |

| | | |
|-------------------------------------|-----------|------------------------|
| | Transport | 2625 fl. 52 fr. |
| Einnahmen von verkauftem Vieh . . . | | 216 = 23 = |
| Verschiedene Einnahmen . . . | | 16 = 31 = |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | | <u>2858 fl. 46 fr.</u> |

Ausgaben.

| | | |
|--|--|------------------------|
| Capitalabzahlung sammt Zinsen . . . | | 571 fl. 7 fr. |
| Für Lebensmittel u. s. w. nach Abzug der Arbeitslöhne . . . | | 1604 = 1 = |
| Bergütung an die Arbeitsschule für die dort aufgenommenen 17 Waisen . . . | | 349 = 33 = |
| Für eine neu erbaute Viehhütte . . . | | 350 = — = |
| = eingekauftes Vieh . . . | | 54 = — = |
| Pflegschaftslohn, Einzugs- und Rechnungs- gebühren . . . | | 49 = 48 = |
| Verschiedene Ausgaben . . . | | 80 = 21 = |
| Gesamtbetrag der Ausgaben | | <u>3058 fl. 50 fr.</u> |

Rechnung über das Freischulgut.

Einnahmen.

| | | |
|--|--|------------------------|
| Saldo der letztjährigen Rechnung . . . | | 1459 fl. 24 fr. |
| Zinse von den Capitalien . . . | | 1139 = 25 = |
| Schulbeiträge für das vierte Jahr . . . | | 495 = 57 = |
| Zurückbezahlte Anleihen . . . | | 855 = 28 = |
| Zinse von ausgelehntem Geld . . . | | 75 = 54 = |
| Capitalabzahlung . . . | | 330 = — = |
| An Zahlung des Schulguts an der Wies . . . | | 50 = — = |
| Pachtzins vom Schulgut auf der Egg . . . | | 70 = — = |
| Hauszins vom Schulhaus auf der Egg . . . | | 17 = 20 = |
| Vermächtnisse an baar . . . | | 225 = 48 = |
| Verschiedene Einnahmen . . . | | 69 = 26 = |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | | <u>4788 fl. 42 fr.</u> |

Ausgaben.

| | |
|---|------------------------|
| Für eingekaufte Capitalbriefe | 1657 fl. 6 fr. |
| Jahrgelt der fünf Schullehrer | 1174 = — = |
| Für Cassabeforgung | 24 = 18 = |
| Verschiedene Ausgaben | 146 = 2 = |
| Gesammtbetrag der Ausgaben | <u>3001 fl. 26 fr.</u> |

Von Martini 1832 bis Martini 1833 sind drei Steuern erhoben worden, welche in Summa 8039 fl. 42 fr. betragen. Hievon mußte an die Landescaffe bezahlt werden 2218 fl. 45 fr.

An zinstragenden Capitalien, mit Ausschluß aller Liegenschaften, enthält:

| | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1) das Kirchengut | 19802 fl. — fr. |
| 2) das Armengut | 28745 = 24 = |
| 3) das Armenhaus | 9448 = — = |
| 4) das Freischulgut | 28770 = 33 = |
| Gesammtbetrag | <u>86765 fl. 57 fr.</u> |

Walzenhausen.

Einwohner 1510; Gemeindegossen im ganzen Lande 1613.

Die Kirchenrechnung wird hierorts alljährlich in der Regel in der ersten Märzwoche gehalten. Seit 1831 wird an der Kirchhöre im Raimonat über Einnahmen und Ausgaben berichtet. Kirchen-, Armen- und Schulgut sind nicht streng von einander gesöndert.

Einnahmen

vom 5. März 1832 bis zum 11. März 1833.

| | |
|--|-----------------------|
| Voriges Jahr blieb in Cassa zurück | 8 fl. 42 fr. |
| An Capital eingegangen ¹⁾ | 216 = 14 = |
| Transport | <u>224 fl. 56 fr.</u> |

¹⁾ Hierunter sind abgelöste Capitalien verstanden.

| | | |
|---|----------------------------|-----------------|
| | Transport | 224 fl. 56 fr. |
| An Zinsen wurden entrichtet ¹⁾ | | 1067 = 50 = |
| An Vermächtnissen an das Gemeindegut ²⁾ | | 285 = 5 = |
| An Monats-, Fest-, Bettags-, Neujahrs- und Hochzeitsteuern | | 200 = 24 = |
| Darunter sind namentlich: | | |
| 1) Monatssteuern ³⁾ | | 44 fl. 54 fr. |
| 2) Feststeuern, und zwar: | | |
| a) am Osterfeste | 43 fl. 10 fr. | |
| b) am Pfingstfeste | 40 = 48 = | |
| c) am Weihnachtfeste | 41 = 49 = | |
| | | 125 = 47 = |
| 3) Bettagssteuer | 9 = 24 = | |
| 4) Neujahrssteuer | 4 = 7 = | |
| 5) Hochzeitsteuern | 11 = 14 = | |
| | Gesamtbetrag | 200 fl. 24 fr. |
| Eingezogene Steuern oder Abgaben ⁴⁾ | | 1618 = 24 = |
| Für Loskauf vom Kirchenpflegeramt ⁵⁾ | | 32 = — = |
| Aus Holz und Mobilien erlöst ⁶⁾ | | 9 = 46 = |
| Alte Schulden, welche noch ausstanden | | 9 = — = |
| Geschenke zu Schulbüchern ⁷⁾ | | 2 = 57 = |
| Bußen | | 12 = 4 = |
| | Gesamtbetrag der Einnahmen | 3462 fl. 26 fr. |

- 1) Dieses sind Zinsen vom Gesamtgemeindegut, mithin vom Kirchen-, Schul- und Armenfond.
- 2) Im Jahre 1832 fielen 264 fl. 18 fr. dem hiesigen Gemeindegute als Vermächtnisse zu. Wahrscheinlich wurde der Betrag derselben durch Entrichtung einiger rückständigen Vermächtnisse auf obige Summe gesteigert.
- 3) Die größte besteht in 5 fl. 46 fr., die kleinste in 2 fl. 17 fr.
- 4) Vogtkinder- und anderes Vermögen soll, nach hierorts angenommenem Maßstabe, zur Hälfte versteuert werden.
- 5) Wenn es ein Kirchen- oder Armenpfleger vorzieht, inner acht Tagen, von seiner Erwählung an gerechnet, 8 fl. zu bezahlen, so ist er dazu berechtigt, und es muß dann an dessen Statt ein anderer gewählt werden, dem das gleiche Recht zusteht.
- 6) Aus verkauften Dielen, einer Bettstatt, einem Küchenschranke etc.
- 7) Da die Schulbücher in den hiesigen Schulen nicht von den Eltern

Ausgaben

vom 5. März 1832 bis zum 11. März 1833.

| | |
|--|----------------|
| Befoldung des Pfarrers mit 8 fl. wöchent- | |
| lichem Gehalte | 416 fl. — fr. |
| Holzgeld für denselben | 44 = — = |
| Kirchliche Ausgaben ¹⁾ | 42 = 19 = |
| An die Schulen ²⁾ | 216 = 8 = |
| Für Kirchen- und Schulbücher | 12 = 54 = |
| An die hiesigen Singgesellschaften am Sonn- | |
| tage Morgens, deren drei waren | 9 = 33 = |
| An die Vorgesetzten Wartgeld ³⁾ | 15 = — = |
| Dem Gemeindschreiber insbesondere für Füh- | |
| rung des Buchs | 3 = — = |
| Dem Vorsinger Jahrgehalt | 16 = 30 = |
| Dem Messner Jahrgehalt und Sivergütung | 21 = 20 = |
| Dem Policediener, der 22 fr. Taglohn hat | 64 = 15 = |
| Für erkauftes Capital ⁴⁾ | 98 = 26 = |
| Transport | 959 fl. 25 fr. |

der schulfähigen Kinder angeschafft und bezahlt werden, so spricht man vermöglichere Hochzeiter um Beiträge hiesfür an. Wenn diese Beiträge nicht ausreichen, bezahlt das Gemeindgut.

- 1) Hierunter finden sich unter andern ein neuer Kirchenrock für 24 fl. 43 fr., Nachtmahlbrod und Wein, Siegelpresse u. dgl.
- 2) Dieses die Summe, welche alle drei Schulen dieses Jahr aus dem Gemeindsfond bezogen. In der Regel zahlte bisanhin die Gemeinds-casse an jede Schule alljährlich 60 fl. Die Schullehrer haben einen wöchentlichen Gehalt von 2 fl. Dabei müssen sie 36 volle Stunden Unterricht erteilen, und haben theilweise nicht einmal freie Be-hausung. Jede Schule hat dann freilich noch einen eigenen, aber eben nicht beträchtlichen Schulfond, um daraus die Schulzeit zu verlängern. Was noch fehlt, wird in jeder Schulrohde durch Steuern eingezogen.
- 3) Bei Rätthenversammlungen beziehen sie keine Tagelder (wie z. B. in Reute) und beköstigen sich aus ihrem eigenen Beutel, an der Kirchenrechnung ausgenommen.
- 4) Es ist also, der Vermächtnisse ungeachtet, noch mehr Capital ab-bezahlt als angekauft worden.

| | | |
|---|----------------------------|-----------------|
| | Transport | 959 fl. 25 fr. |
| An das Armenamt ¹⁾ | | 2127 = 22 = |
| Armen auf Erben hin vorausgegeben ²⁾ | | 215 = 46 = |
| An das Bauamt | | 19 = 47 = |
| Straßenbauunkosten | | 170 = 35 = |
| Für Steuereinzug, besondere Bemühungen der Vorsteher und Verschiedenes | | 31 = 42 = |
| Militärausgaben ³⁾ | | 10 = 38 = |
| Landsteuern im Jänner und Hornung | | 343 = 45 = |
| Briefspotti von verschiedenen Seiten her | | 3 = 47 = |
| Zeche an der Kirchenrechnung | | 13 = 12 = |
| | Gesammtbetrag der Ausgaben | 3895 fl. 59 fr. |
| | = der Einnahmen | 3462 = 26 = |
| | Rückschlag | 433 fl. 33 fr. |

Auch der Gemeinde Walzenhausen hatte das Testament des sel. Herrn Walser von Messina ein Vermächtniß von 10,000 fl. zugewiesen. Die Vorsteher brachten ihre Vorschläge über die Verwendung desselben an die Kirchhore; von dieser wurden sodann die Schulen mit 3000 fl. bedacht, der Gehalt des Pfarrers um einen Gulden wöchentlich erhöht und das Übrige dem Armengute zugewiesen. Eine Minderheit der Ráthe hatte unter anderm auch vorgeschlagen, aus 2000 fl. einen Fond zu bilden, um fähigen Kindern unbemittelter Eltern zum Erlernen von Handwerken behülflich zu sein.

- 1) Die größte Unterstützung genoss eine Familie, die das ganze Jahr hindurch 168 fl. 6 fr. bezog. Dann kommen noch Armengaben von 81 fl. 35 fr., 72 fl. 11 fr., 61 fl. u. s. w. vor. Die geringste aller Unterstützungen durch das ganze Jahr besteht in 30 fr.
- 2) Zuweilen ist es hierorts üblich, daß die Vorsteher Armen Geld vorschießen und es dann später bei Erbfällen wieder zurückverlangen.
- 3) Contingentsaufbietung, Ausstellung von Billets bei Einquartirungen u. dgl.